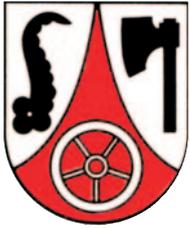


Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2015

Freitag, 17. Juli 2015

Nummer 29

Gesamtgemeinde

Wohnungen für Flüchtlinge gesucht!

Tagtäglich berichten die Medien, dass die Zahl der Flüchtlinge und Asylsuchenden weltweit, und damit auch in Deutschland, weiterhin in einem besorgniserregenden Ausmaß ansteigt. Wurden in Baden-Württemberg z.B. im Mai 4.497 Neuzugänge registriert, so waren es im Juni bereits 6.438 und diese Zahlen werden sich bis zu den Wintermonaten erfahrungsgemäß noch weiter erhöhen. Für den Neckar-Odenwald-Kreis lag die Prognose über die Zahl der voraussichtlich pro Monat neu aufzunehmenden Asylbewerber im April noch bei durchschnittlich 49 Personen und im Juli bereits bei 105!

Unter dem Eindruck dieser dramatischen Zahlen hat Landrat Dr. Achim Brötel vor wenigen Tagen erneut einen dringenden Appell an alle Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen im Neckar-Odenwald-Kreis gerichtet, kurzfristig weiteren Wohnraum für die Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen. Diesem Aufruf haben sich zwischenzeitlich auch alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden angeschlossen, denn sie sind im Rahmen der sog. „Kommunalen Anschlussunterbringung“ per Gesetz zur Aufnahme von Asylbewerbern verpflichtet, die eine Anerkennung erhalten haben oder deren Verfahren ohne Ausreise- oder Abschiebemöglichkeit beendet ist. Aber auch wenn die maximal zulässige Aufenthaltsdauer in einer Gemeinschaftsunterkunft von 24 Monaten vorüber ist, muss der Landkreis diese Personen den Kommunen zur Unterbringung zuweisen.

In einem weiteren Schreiben hat die Landkreisverwaltung zwischenzeitlich nochmals darauf hingewiesen, dass in den Gemeinschaftsunterkünften dringend Platz für die Neuankömmlinge aus der Landeserstaufnahmestelle in Karlsruhe gebraucht wird und daher auch in den Sommermonaten Flüchtlinge an die Städte und Gemeinden zugeteilt werden müssen. Bürgermeister Thomas Ludwig nutzte daher die jüngste öffentliche Gemeinderatssitzung am 08. Juli 2015 zur Information des Gemeinderates und der Bevölkerung über diesen aktuellen Sachstand.

Um der Situation Herr werden zu können, ergeht daher an alle Bürgerinnen und Bürger, die über leer stehende Häuser oder Wohnungen verfügen, die herzliche Bitte, ihr Interesse an einer Vermietung bei der Gemeindeverwaltung Seckach zu bekunden. Es besteht, wie bereits ausgeführt, dringender Handlungsbedarf!

In den letzten Wochen und Monaten haben bereits viele Mitbürger in ganz erheblichen Umfang nützliche Gegenstände wie z.B. Möbelstücke und Fahrräder gespendet, aber auch Geldspenden gingen ein. Für diese großartige Unterstützung sagt die Gemeinde Seckach hiermit auch im Namen aller Flüchtlinge ein ganz herzliches Wort des Dankes.

Aktuell werden noch dringend weitere Einzelbetten mit Latenrösten, kleine Schränke und Fahrräder benötigt.

Ebensolche Worte der Anerkennung gehen hiermit an alle Mitglieder des Arbeitskreises „Flüchtlingsbegleitung“, deren unermüdete Einsatzbereitschaft samt einer großartigen Ideenvielfalt maßgeblich dazu beiträgt, dass sich unsere Neubürger innerhalb kürzester Zeit so problemlos in unsere Gemeinde integriert haben. Die nachstehende Reportage vermittelt mit dem Schwerpunkt „Deutschunterricht“ einen lebendigen Eindruck vom Wirken des Arbeitskreises.

Zuständige Ansprechpartnerin für alle Flüchtlingsfragen ist im Rathaus Seckach Frau Ann-Kathrin Lamla, Tel. 06292/9201-14, E-Mail: lamla@seckach.de



„Deutschunterricht“

Foto: Inge Marie Bonin

Flüchtlinge nutzen ihre Chancen – ein aktueller Situationsbericht

(von Liane Merkle)

Die Flüchtlingsflut stellt Deutschland und insbesondere die kleineren Kommunen zweifelsfrei in jeder Beziehung vor große Herausforderungen, obwohl man das hier schon einmal erlebt hat. Vielleicht war es damals ein Vorteil, dass fast alle – auch die Einheimischen – von Null anfangen mussten. Für Seckach war dies sicher ein Vorteil, weil das Durchgangslager in der Teufelsklinge mit ein Grund dafür war, dass so viele der damaligen Flüchtlinge wertvolle Mitbürger Seckachs geworden sind. Schon dadurch ist die Sichtweise zu und der Umgang mit potentiellen Neubürgern anders als in vielen anderen Teilen des Landes.

So hatte Bürgermeister Thomas Ludwig im zeitigen Frühjahr kurz vor der Ankunft der ersten Asylanten eine Versammlung im Rathaus einberufen, bei welcher sich spontan der ehrenamtliche Arbeitskreis „Flüchtlingsbegleitung“ bildete, der sich aus rund 20 Personen zusammensetzt, und durch Ann-Kathrin Lamla von der Gemeindeverwaltung unterstützt wird. Diese hatte im Vorfeld bereits eine Liste vorbereitet, in die sich alle Freiwilligen für ihr bevorzugtes Aufgabenfeld eintragen konnten, z.B. zeigen, wie die Waschmaschine funktioniert, Gardinen, Staubsauger und andere Haushaltsgeräte besorgen, Fahrten zum Landratsamt oder zum Einkaufen anbieten, Deutschunterricht durchführen, Begleitung zu den Ämtern und Vieles mehr. Als für die Integration besonders wichtiges Element sieht man hierbei den Abbau der Sprachbarrieren. Die Neuankömmlinge sollen so schnell wie möglich Deutsch lernen und mit diesem Angebot nannten die „Deutschlehrer“ Gabriele Aurin, Inge Marie Bonin, Ulrike Ernich und Hannes Vogel bei ihnen im wahrsten Sinne des Wortes offene Türen ein. Tatsächlich nehmen von den inzwischen sechs Männern im Alter von 28 bis 46 Jahren, die im Großeicholzheimer Wasserschloss untergebracht sind, fünf regelmäßig am Unterricht teil, welcher aus pragmatischen Gründen weitgehend in deren Wohnung abgehalten wird. Gleichzeitig überraschen die Flüchtlinge ihre neuen Freunde, denn das sind die Mitglieder des Arbeitskreises für sie schon längst geworden, regelmäßig mit einem Männerhaushalt, der weit und breit seinesgleichen sucht. Inge Marie Bonin erzählt begeistert: „Die Küche ist IMMER wie geleckt. Nie steht schmutziges Geschirr herum. Die Böden sind sauber, der Abfall wird getrennt.“

Doch zurück zum Unterricht, der ein ganz besonderer ist, denn die Männer sind wissenstechnisch auf sehr unterschiedlichen Levels. Einige haben nie eine Schule besucht und lernen überhaupt zum ersten Mal Schreiben, und das in einer Sprache, die nicht ihrem Heimatkulturkreis entspricht. Und dann gibt es höher Gebildete, die auch Englisch sprechen. Doch alle sind so wissbegierig, dass sie sich entgegen der Erziehung ihres Kulturkreises auch von Frauen etwas sagen lassen, selbst wenn die ihnen keinerlei falsche Aussprache durchgehen lassen. Als Beispiel nennt

Fr. Bonin das Wort „Goldschmied“, das sie wie „Goldschmied“ aussprechen. „Dann müssen sie mir auf und in den Mund sehen, wie ich die Worte forme. Ich korrigiere kleinste Haken, die aus einem geschriebenen q ein g machen würden. Pingelig achte ich auf richtige Aussprache, sie müssen „fünf, ü ü ü...“ sagen, um nicht bei „fünf“ zu bleiben. Manchmal „fasse“ ich sie auch an und führe die ungeübte Hand, um einen Buchstaben oder eine Zahl „richtig“ zu schreiben.“ Das Schreiben von links nach rechts ist für die Asylanten gewöhnungsbedürftig, ebenso die Buchstaben von oben nach unten und „auf“ der Zeile zu schreiben. Und Frau Bonin berichtet weiter: „Es war für einen der Männer ein ganz besonderes Highlight, als er vor zwei Wochen zum ersten Mal in seinem Leben seinen Nachnamen alleine und richtig schreiben konnte. Er platzte fast vor Stolz.“ Und die, die schreiben gewohnt sind, füllen seitenweise Papier mit Übungen. Da es bisher kaum sprachliche Verständigung zwischen Lehrern und Schülern geben kann, wird viel mit praktischen Übungen gearbeitet: Wie kauft man ein? Was sagt man, wenn man Hilfe braucht? Wie liegt der Kuli - auf, unter, neben dem Tisch? Wie ist das Wetter - heiß, schwül, warm, kalt? Was meinen wir, wenn wir „los!“ sagen? Wie heißen die Körperteile? Singular, Plural? Was sind die vier Fälle? Wie entschuldigt man sich? Dabei kommt zusätzlich viel Mimik und Gestik zum Einsatz, aber es werden nicht nur Wörter diktiert und die Aussprache überprüft, sondern diese erwachsenen und wissensdurstigen Männer lernen auch das das Einmaleins und das Rechnen.

Und ihre „Lehrerfreunde“ hören ihnen zu, wenn sie versuchen, ihre Probleme zu erzählen. Einige warten seit über zwei Jahren auf ihr „Interview“ beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), um erklären zu können, warum sie eigentlich Asyl beantragt haben. Sie sind manchmal traurig, weil sie zuhause in Afghanistan Familie haben, Frau und Kinder, kranke Eltern und keine Chance, sie zu besuchen oder zu sehen. Traurig, weil sie nichts tun dürfen. Sie wollen arbeiten, lernen und nicht zur Last fallen und sind für jede Hilfe sehr dankbar. Wie Inge Marie Bonin weiter berichtet, hatten die Männer bereits einige Male die Chance, gemeinnützige Arbeiten als Ein-Euro-Job zu leisten und ihre „Arbeitgeber“ seien beeindruckt gewesen. „Von diesen Arbeitseinsätzen brauchen sie dringend mehr – nicht nur wegen des zusätzlichen Geldes, sondern vor allem für sich selbst!“ Die Mitarbeiter des AK „Flüchtlingsbegleitung“ leisten ihre vielfältigen Aufgaben mit großer Begeisterung, bitten aber auch die Bevölkerung um weitere Unterstützung, denn die Probleme hören nicht auf. Man kommt bereits an die Kapazitätsgrenze und sucht außerdem dringend weiteren anmietbaren Wohnraum. Der abschließende Appell der engagierten Mitarbeiter: „Es werden weitere Flüchtlinge kommen! Kümmern wir uns um sie! Geben wir ihnen eine Chance! Dann werden sie für unsere Gemeinde ein Gewinn und keine Belastung sein.“

Hallenbad Seckach wegen Revisionsarbeiten geschlossen

Wegen Revisionsarbeiten bleiben das Hallenbad und die Sauna vom 20. Juli bis einschließlich 10. August 2015 geschlossen. Ab Dienstag, den 11. August 2015, gilt für das Bad die Ferienregelung, d.h. das Bad ist ab 14 Uhr geöffnet. Bei der Sauna bleibt es bei den regulären Öffnungszeiten. Wir bitten um Kenntnisnahme und Verständnis.

Sperrung der Seckachtalhalle, Schloßgartenhalle und Dorfgemeinschaftshaus Zimmern während der Sommerferien

Die Seckachtalhalle in Seckach, Schloßgartenhalle in Großbeicholzheim und das Dorfgemeinschaftshaus in Zimmern sind ab Donnerstag, **30. Juli, bis einschließlich 13. September 2015**, für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt.

Ab Montag, 14. September 2015, stehen die Räumlichkeiten wieder zur Verfügung.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Herausgeber: Gemeinde Seckach
 Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
 Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
 Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
 Telefon (0 62 92) 92 01-35
 E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de
 Herstellung, Druck und Verlag:
 Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
 Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
 Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

Zusammenfassung der 11. öffentlichen Gemeinderatssitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 22. Juni 2015

TOP 1 Fragen der Bürger

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2 Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte Seckach II“ im Rahmen des Landes-sanierungsprogrammes (LRP)

1. Ordnungsmaßnahme Lamm-Areal, Bahnhofstr. 25–29

1.1 Abbruchleistungen – Bekanntgabe des Ausschreibungsergebnisses und Vergabe

1.2 Beauftragung des Architekturbüros mit der Objektüberwachung und –betreuung während des Abbruchs

2. Grundsaniierung des Bahnhofs Seckach: Beauftragung eines Architekturbüros mit der Planung

I. Erläuterungen

zu 1. Ordnungsmaßnahme Lamm-Areal, Bahnhofstr. 25–29

1.1 Abbruchleistungen – Bekanntgabe des Ausschreibungsergebnisses und Vergabe

Nachdem das Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis mit Schreiben vom 16. März 2015 die denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Abbruch des FestsaaIs einschl. des ehemaligen Gasthauses Lamm erteilt hatte, beauftragte der Technische Ausschuss in seiner Sitzung am 30. März 2015 das Architekturbüro Schattmann aus Lauda-Königshofen mit der Vorbereitung und Durchführung der Vergabe für die Abbruchleistungen am Lamm-Areal (= die Anwesen Diefenbach, Ballmann und Stieber). Zudem hat die Gemeinde am 30. April 2015 die Kaufvertragsangebote zum Erwerb dieser drei Grundstücke angenommen. Am 25. April 2015 wurde für die Abbruchleistungen die Anzeige „Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Wettbewerb“ in den örtlichen Tageszeitungen veröffentlicht, worauf sieben Fachfirmen ein Leistungsverzeichnis erhielten. Die Submission fand am 12. Mai 2015 statt. Es lagen drei Angebote vor; günstigster Bieter ist die Fa. Eckert Erdbau u. Industrieabbruch GmbH aus 97922 Lauda-Königshofen mit einer geprüften Angebotssumme brutto in Höhe von 151.612,55 €. Außerdem hat die Fa. noch ein Pauschalangebot in Höhe von 148.000 € vorgelegt.

Die Fa. Eckert ist dem ausschreibenden Architekturbüro Schattmann als leistungsfähiger Fachbetrieb für Abbrüche bekannt. Obwohl das Hauptangebot rd. 3.600 € über dem Pauschalangebot von 148.000 € liegt, empfehlen Herr Architekt Schattmann und die Gemeindeverwaltung die Beauftragung der Abbruchleistungen anhand des Leistungsverzeichnisses, weil bei derartigen Vorhaben immer mit Veränderungen des Leistungsumfanges gerechnet werden muss. Bei einer Beauftragung des Pauschalangebots wären hingegen zumindest nach unten keine Kostensteigerungen mehr möglich.

1.2 Beauftragung des Architekturbüros mit der Objektüberwachung und -betreuung während des Abbruchs

Nachdem das Architekturbüro Schattmann die Vergabe für die Abbruchleistungen am Lamm-Areal durchgeführt hat und die ausführende Fachfirma in der heutigen Sitzung beauftragt werden soll, schlägt die Gemeindeverwaltung vor, dieses Büro auch mit der Objektüberwachung und -betreuung während des Abbruchs zu beauftragen. Da Architektenleistungen im Rahmen von Gebäudeabbrüchen nicht in der HOAI enthalten sind, waren die bisherigen Planungsleistungen des Büros Schattmann vom Technischen Ausschuss anhand einer Aufwandsschätzung beauftragt worden und tatsächlich lag der tatsächliche abgerechnete Aufwand fast genau im Rahmen dieser Schätzung.

zu 2. Grundsaniierung des Bahnhofs Seckach: Beauftragung eines Architekturbüros mit der Planung

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 20. April 2015 hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, zur Findung eines Architekturbüros für die Planung der Grundsaniierung des ehem. Empfangsgebäudes am Bahnhof Seckach neben der Kontaktaufnahme mit Architekt Franz Huber aus Mosbach-Diedesheim auch bei den Gemeinden Binau und Elztal nachzufragen, welche Architekturbüros bei den dortigen Bahnhofssanierungen tätig waren. Die Nachfrage ergab, dass beim Bahnhof Binau das Büro IfK-Ingenieure aus Mosbach mit der Planung beauftragt war; der Architekt, welcher die Bauleitung innehatte; ist zwischenzeitlich aber leider verstorben. Beim Bahnhof Dallau war Architekt Hans-Jürgen Stetter aus Limbach-Wagenschwend mit der Planung und der Bauleitung betraut. Somit nahm die Verwaltung mit den beiden Architekturbüros Huber und Stetter Kontakt auf, erläuterte ihnen die Aufgabenstellung für den Bahnhof

und vereinbarte jeweils einen Besprechungstermin. Am 22. Mai 2015 teilte Herr Architekt Huber dann telefonisch mit, dass sein Büro diesen Auftrag derzeit nicht annehmen kann, da es bereits mit genügend Aufträgen ausgelastet sei. Gerade im Hinblick auf die knappe Zeitschiene für die Umsetzung der Maßnahmen am Bahnhof möchte er der Gemeinde Seckach keine Versprechungen machen, die er dann letztendlich nicht halten kann. Die Gemeindeverwaltung hat diese ehrliche Antwort mit Respekt zur Kenntnis genommen.

Architekt Hans-Jürgen Stetter stellte sich am 10. Juni 2015 in der Gemeinde vor und beschrieb hierbei auch seine Architektenleistungen am Bahnhof Dallau. Die Aufgabenstellung wurde mit ihm eingehend besprochen und auch das Empfangsgebäude besichtigt, woraufhin Herr Stetter sein Interesse an der Beauftragung mitteilte. Herr Stetter wird sich dem Gremium in einer zusätzlich anberaumten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 08. Juli 2015 vorstellen (Anmerkung: an diesem Tag wird auch das Bauvorhaben „Neugestaltung Lamm-Areal“ in seiner aktuellen Fassung durch Herrn Roland Lauber vorgestellt). In der heutigen Sitzung sollte das Gremium einen Grundsatzbeschluss dazu fassen, dass die Planung für die Grundsanierung beauftragt wird, um schon bald anhand einer aussagekräftigen Kostenschätzung entscheiden zu können, ob die Maßnahme ausgeführt werden kann.

II. a) Kosten

Die förderfähigen Kosten für die Abbruchmaßnahmen am Lamm-Areal sind im bewilligten Förderrahmen von jetzt 4.833.333 € enthalten. Die Förderung der Grundsanierung des Bahnhofs ist ebenfalls berücksichtigt. Sobald die Kostenschätzung hierfür vorliegt, muss entschieden werden, ob im Herbst 2015 ein weiterer Aufstockungsantrag für den Förderrahmen gestellt werden soll.

b) Deckung

Die für die kommunalen sowie privaten Sanierungsmaßnahmen benötigten Kassenmittel werden in den Haushalten 2015 und 2016 bereitgestellt. Die hierfür benötigten Aufwendungen werden mit 60 % im Rahmen des Bund-Länder-Sanierungsprogramms (LRP) gefördert.

In der sich anschließenden Diskussion wird zunächst zu **1.1** noch einmal der Unterschied zwischen dem Angebot nach Leistungsverzeichnis und dem Pauschalangebot erfragt. Die Verwaltung antwortet, dass bei einem Pauschalangebot nach erbrachter Leistung genau dieser Betrag gezahlt werden muss, während im anderen Fall die tatsächlich erbrachten Leistungen Position für Position abgerechnet werden. Architekt und Verwaltung sind der Meinung, dass nicht alle Positionen im vollen Umfang benötigt werden und die tatsächliche Abrechnungssumme daher unter dem Pauschalangebot liegen wird. Im Übrigen wird der Angebotspreis als realistische Größe bezeichnet.

Allgemein wird darum gebeten, dass bezüglich der Sanierungsvorhaben „Bahnhofstraße 23“, „Lamm-Areal“ und „Neugestaltung Bahnhofstraße“ eine Übersicht über die Gesamtausgaben, die erhaltenen Fördermittel und die bei der Gemeinde verbleibenden Eigenanteile erstellt wird. Bürgermeister Ludwig sagt dies zu.

Bezüglich des Unterpunkts **1.2** wird gefragt, ob bei der Objektüberwachung und -betreuung während des Abbruchs auch auf naturschutzrechtliche Maßnahmen geachtet wird. Die Verwaltung antwortet, dass die naturschutzrechtlichen Bestimmungen (z.B. wegen einer u.U. vorhandenen Fledermauspopulation) Inhalt des Leistungsverzeichnisses sind. Das Gremium wünscht sich alleine schon aus Gründen der Verkehrssicherheitspflicht eine zügige Abwicklung des Abbruchs; dem stimmt die Verwaltung zu. Zu **2.** ergänzt die Verwaltung, dass Architekt Hans-Jürgen Stetter bereits bei der Besichtigung am 10. Juni 2015 viele Parallelen zum Bahnhof in Dallau festgestellt hat. Bezüglich seiner Statik ist der Bahnhof Seckach auch heute noch ein solides Gebäude. In Dallau war übrigens zunächst ebenfalls die Einrichtung eines Gastronomiebetriebs geplant; heute befindet sich in dem Gebäude eine Physiotherapie-Praxis mit Fitnessstudio.

Auf eine entsprechende Nachfrage hin erläutert Bürgermeister Ludwig, dass der Begriff „Grundsanierung“ von der Verwaltung definiert wurde und ganz konkret die Entkernung und Entrümpelung des Gebäudes, die Sanierung des Daches, den Austausch der Fenster und die Vorbereitung der Installationen meint. Durch diese Grundsanierung soll das Gebäude universell für zukünftige Nutzungen vorbereitet werden. Die Kostenschätzung für diese Grundsanierung muss bis zu den Sommerferien fertiggestellt sein, da sie die Grundlage für die weiteren Entscheidungen darstellt.

Schließlich wird noch gefragt, ob nicht das Zahlenwerk der Fa. Dreger zugrunde gelegt werden könnte. Die Verwaltung erläutert, dass es sich hierbei lediglich um eine Machbarkeitsstudie han-

delt, in welcher die voraussichtlichen Kosten auf der Basis vergleichbarer Vorhaben anhand der Gebäudekubatur hochgerechnet wurden. Nun soll aber eine Kostenschätzung nach Gewerken erstellt werden, die sich am konkreten Objekt „Bahnhof Seckach“ orientiert.

III. Sodann fasst der Gemeinderat folgende einstimmige Beschlüsse:

zu 1. Ordnungsmaßnahme Lamm-Areal, Bahnhofstr. 25–29

1.1 Abbruchleistungen – Bekanntgabe des Ausschreibungsergebnisses und Vergabe

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung der Fa. Eckert Erdbau u. Industrieabbruch GmbH, 97922 Lauda-Königshofen, mit der Ausführung der Abbruchleistungen am Lamm-Areal zu einem Angebotspreis von 151.612,55 €.

1.2 Beauftragung des Architekturbüros mit der Objektüberwachung und -betreuung während des Abbruchs

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung des Architekturbüros Schattmann aus Lauda-Königshofen mit der Objektüberwachung und -betreuung während des Abbruchs.

2. Grundsanierung des Bahnhofs Seckach: Beauftragung eines Architekturbüros mit der Planung

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung des Architekturbüros Stetter aus Limbach-Wagenschwend mit der Planung der Grundsanierung des Bahnhof-Empfangsgebäudes in Seckach.

TOP 3 Kindergartenangelegenheiten

- a) Elternbeiträge für den Gemeindekindergarten Großeicholzheim
- b) Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Gesamtgemeinde
- c) Übernahme des Amts des Kindergartenbeauftragten für den Kindergarten „St. Franziskus“ Seckach durch die Verrechnungsstelle

zu a) Elternbeiträge für den Gemeindekindergarten Großeicholzheim

I. Erläuterungen

Alle zwei Jahre verhandeln die Vertreter der Evangelischen und Katholischen Kirche, der Diakonie und der Caritas sowie des Gemeindetags und des Städtetags Baden-Württemberg in der sog. 4-K-Konferenz über eine Empfehlung für die Höhe der Elternbeiträge für Kindergärten. Üblicherweise werden immer Empfehlungen für zwei Kindergartenjahre herausgegeben. In diesem Jahr geschah dies allerdings nur für ein Jahr mit der Begründung, dass erstens die Auswirkungen der derzeit laufenden Streikmaßnahmen auf die Kostenstrukturen ungewiss sind und zweitens strukturelle Veränderungen geplant seien. Diese landesweiten Empfehlungen folgen seit 2009/10 dem sogenannten württembergischen Erhebungssystem. D.h., die Berechnung der Elternbeiträge erfolgt nach einer familienbezogenen Sozialstaffelung, bei welcher alle im selben Haushalt lebenden Kinder bis zur Vollendung ihres 18. Lebensjahres Berücksichtigung finden. Hieran soll auch weiterhin festgehalten werden. Im landesweiten Durchschnitt wird weiterhin angestrebt, dass die Elternbeiträge rd. 20 % der tatsächlichen Betriebsausgaben decken. In den neuen Empfehlungen sind lediglich die voraussichtlichen Personal- und Sachkostensteigerungen in Höhe von ca. 3 % pro Jahr berücksichtigt, also keine grundsätzliche Erhöhung des Deckungsgrades. Die Einigung ergab für das Kindergartenjahr 2015/16 folgende empfohlene Elternbeiträge:

1. Kindergartenbereich – Regelkindergärten:

| | Regelgruppe: Kiga-Jahr 2015/16 | Nachrichtlich: aktueller Beitrag |
|---|---|---|
| für ein Kind aus einer Familie mit einem Kind | 108 € | 105 € |
| für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren | 83 € | 81 € |
| für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren | 54 € | 53 € |
| für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren | 17 € | 17 € |

Bei **Kindergartengruppen mit verlängerten Öffnungszeiten**, also durchgehend sechs Stunden, ist ein Zuschlag von bis zu 25 % gerechtfertigt. Begründet wird dies u.a. damit, dass in einer Gruppe mit verlängerter Öffnungszeiten drei Kinder weniger als in einer Regelgruppe aufgenommen werden können und der Stellschlüssel der Betreuungskräfte höher ist.

Hieraus ergeben sich folgende Beitragshöhen:

| | VÖ-Gruppe: Kiga-Jahr 2015/16 | Nachrichtlich: aktueller Beitrag |
|---|--|--|
| für ein Kind aus einer Familie mit einem Kind | 135 € | 131 € |
| für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren | 104 € | 101 € |
| für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren | 68 € | 66 € |
| für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren | 21 € | 21 € |

Zur Unterbindung jeglichen Konkurrenzdenkens erheben der in der Gesamtgemeinde Seckach angesiedelte konfessionelle und der gemeindliche Kindergartenträger schon seit Jahren einheitliche Elternbeiträge und so wurde auch die vorstehende Neufestsetzung mit dem konfessionellen Träger des Kindergartens Seckach besprochen mit dem Ergebnis, dass die Elternbeiträge für das nächste Kindergartenjahr unverändert bleiben sollen.

2. Kleinkindbereich

Seit dem Kindergartenjahr 2011/ 12 werden auch die Beitragsätze für die Kleinkindbetreuung bzw. Kinderkrippen von den oben genannten Gremien mitverhandelt. Für das Kindergartenjahr 2015/16 geschah dies mit folgendem Ergebnis:

| | Kleinkindgruppe: Kiga-Jahr 2015/16 | Nachrichtlich: aktueller Beitrag |
|---|--|--|
| für ein Kind aus einer Familie mit einem Kind | 317 € | 247 € |
| für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren | 237 € | 184 € |
| für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren | 160 € | 125 € |
| für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren | 65 € | 50 € |

Im Vergleich zu den Elternbeiträgen im Kindergartenbereich kommen die genannten Beiträge daher zustande, weil die Betreuung von Kleinkindern einen erhöhten Personalaufwand benötigt, denn gegenüber einer vergleichbaren Gruppe für Kindergartenkinder dürfen nur halb so viele Kinder aufgenommen werden. Im Übrigen decken auch die diese empfohlenen Beitragssätze lediglich 20 % der tatsächlichen Betriebsausgaben für einen Kleinkindgruppenplatz ab.

Wie die vorstehende Tabelle zeigt, werden die landesweiten Empfehlungen für den Kleinkindbereich in der Gemeinde Seckach schon bisher deutlich unterschritten. Dies liegt daran, dass bei der konkreten Umsetzung der Empfehlungen auch immer die örtlichen Verhältnisse berücksichtigt werden müssen, sprich z.B. die finanzielle Leistungsfähigkeit der Familien und die Beitragshöhen in benachbarten Kommunen. Außerdem könnte der niedrigere Preis auch die Nachfrage im Bereich der Kleinkindbetreuung stärken. Es darf allerdings nicht unerwähnt bleiben, dass der Differenzbetrag aus allgemeinen Finanzmitteln zu bestreiten ist. Dennoch schlägt die Verwaltung auch hier vor, die Beiträge aus den o.g. Gründen für das kommende Kindergartenjahr unverändert bei den seitherigen Beiträgen zu belassen.

II. a) Kosten

Durch den Verzicht auf die Erhöhung der Elternbeiträge für das kommende Kindergartenjahr entstehen beim Gemeindegarten Großbeicholzheim Einnahmeausfälle in Höhe von ca. 4.300 €.

II. b) Deckung

Diese Einnahmeausfälle und die restlichen 80 % der Betreuungskosten werden aus allgemeinen Haushaltsmitteln gedeckt.

III. Das Gremium begrüßt die mit diesem Beschlussvorschlag einhergehende spürbare Entlastung der Eltern und fasst sodann folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt keine Veränderung bei den Elternbeiträgen für den Kindergarten Großbeicholzheim für das Kindergartenjahr 2015/ 16. Vielmehr gelten die seitherigen Beträge auch im nächsten Kindergartenjahr weiter.

zu b) Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Gesamtgemeinde

I. Erläuterungen

Die Bedarfsplanung der Kinderbetreuung auf dem Gebiet der Gemeinde Seckach für die Gesamtgemeinde wurde erstmals in der

Gemeinderatssitzung am 18. Dezember 2006 vorgestellt, zuletzt wurde das Thema am 25. Juli 2011 im Gemeinderat behandelt. Momentan gibt es in der Gemeinde Seckach folgendes Angebot:

| | Kindergarten Seckach | Kindergarten Großbeicholzheim |
|--|-------------------------|----------------------------------|
| Gruppen mit verlängerter Öffnungszeiten | vier Gruppen | eine Gruppe |
| Regelgruppe | keine | eine Gruppe |
| Kleinkindgruppe | keine | eine Gruppe |

Im Herbst 2014 führte der Kindergarten Seckach unter den Eltern in Seckach und Zimmern eine Umfrage bezüglich der eventuellen Einrichtung einer Kleinkindbetreuung im Kindergarten Seckach durch. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass es aus den Ortsteilen Seckach und Zimmern für einen Betreuungsplatz in einer Kleinkindgruppe für den Zeitraum bis Mai 2017 lediglich 13 Interessensbekundungen gibt. Diese Zahlen wurden dem aktuellen Anmeldestand und der bis Sommer 2017 zu erwartenden Belegung der Kleinkindgruppe im Kindergarten Großbeicholzheim gegenübergestellt. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Interessenten, welche sich auf die Umfrage des Seckacher Kindergartens hin gemeldet haben, allesamt noch gut in der Großbeicholzheimer Kleinkindgruppe untergebracht werden könnten und somit der Gesamtbedarf mit dem bereits vorhandenen Angebot abgedeckt ist. Vor diesem Hintergrund gibt es also momentan für die Schaffung zusätzlicher Betreuungsangebote im Kleinkindbereich leider keine ausreichende Nachfrage bzw. eine solche Ausweitung hätte keine tragfähige Basis – die Eltern haben entschieden.

Dieser Sachstand wurde in den vergangenen Wochen mit den Verantwortlichen des Kindergartens Seckach, also dem Kindergartenbeauftragten, der Kindergartenleitung und dem Elternbeirat ausführlich erörtert und die genannten Fakten von dortiger Seite im Ergebnis auch akzeptiert. Allerdings sieht der Kindergarten Seckach für seine Einrichtung zusätzlichen Platzbedarf und begründet sein Anliegen mit der allgemeinen Weiterentwicklung der stationären Betreuungseinrichtungen in Richtung individueller Förderung, mit der Umsetzung des Orientierungsplans, mit zusätzlichen externen musischen, sportlichen und künstlerischen Angeboten usw.. Die momentan vorhandenen vier Gruppenräume und der Turnraum stellen hierfür kein ausreichendes Raumprogramm dar. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass der Kindergarten Seckach in nächster Zeit in diesem Sinne auf die Gemeinde zukommen wird. Außerdem stehen Sanierungsarbeiten an einem Teil der Dachflächen an, deren Durchführung gemeinsam mit der Überplanung des Raumprogramms angegangen werden könnte. Sobald der Kindergarten bzw. die Kirchengemeinde einen entsprechenden Antrag stellt, würde die Verwaltung den Gemeinderat hiermit wieder befragen.

II. a) Kosten

Die Kosten können zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht vorhergesagt werden.

II. b) Deckung

Gemäß dem Vertrag über den Betrieb und die Förderung des kirchlichen Kindergartens „St. Franziskus“ Seckach vom 20. Dezember 2007 beteiligt sich die bürgerliche Gemeinde an Investitionen grundsätzlich mit „mindestens 70 %“.

In der Aussprache wird zunächst nach der aktuellen Belegung der Kleinkindgruppe im Kindergarten Großbeicholzheim gefragt. Die Verwaltung antwortet, dass derzeit sieben von zehn Plätzen belegt sind. Den Überlegungen zur Weiterentwicklung des Raumprogramms im Kindergarten Seckach steht das Gremium grundsätzlich positiv gegenüber. Ungeachtet dieser konzeptionellen Weiterentwicklung wird herausgestellt, dass die Gemeinde Seckach den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz derzeit sowohl in Seckach (für die Ortsteile Seckach und Zimmern) als auch in Großbeicholzheim übererfüllt; d.h., es stehen in beiden Einrichtungen noch freie Plätze zur Verfügung.

III. Nach dieser Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat bestätigt das derzeitige Betreuungsangebot und nimmt von den Plänen des Kindergartens Seckach zur Überarbeitung seines Raumprogramms Kenntnis.

zu c) Übernahme des Amts des Kindergartenbeauftragten für den Kindergarten „St. Franziskus“ durch die Verrechnungsstelle

I. Erläuterungen

Mit Schreiben vom 5. März 2015 teilte die Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden Walldürn der Gemeinde Seckach mit, dass sie zum Kindergartenjahr 2015/ 16 die Geschäftsführung für den Kindergarten „St. Franziskus“ in Seckach übernehmen wird. In den vergangenen 15 Jahren nahm der ehrenamtlich tätige Kin-

dergartenbeauftragte Matthias Nasellu diese Aufgabe wahr. Diese Veränderung entspricht dem Bestreben der Erzdiözese Freiburg, die Geschäftsführung aller Kindergärten auf hauptamtlich beschäftigte Personen übergehen zu lassen, um so das Ehrenamt von der immer mehr zunehmenden Verwaltungsarbeit und Bürokratie zu entlasten. Gleichwohl wird Herr Nasellu in seiner Funktion als Pfarrgemeinderat und Stiftungsrat weiterhin zuständiger Ansprechpartner für alle grundsätzlichen Fragen und Entscheidungen rund um den Seckacher Kindergarten bleiben. In allen Bereichen, wo die Zuständigkeit des Stiftungsrates/Pfarrgemeinderates gegeben ist, besteht die Aufgabe der Verrechnungsstelle in der Ausarbeitung entscheidungsreifer Vorschläge.

II. a) Kosten

Durch die Übernahme der Geschäftsführung fällt zusätzlich zu den bisher erhobenen Verwaltungsgebühren eine Geschäftsführungsgebühr in Höhe von 1,25 % der Bruttopersonalkosten im Kindergarten an; im Falle des Kindergartens St. Franziskus sind dies rd. 4.500 €/Jahr.

II. b) Deckung

Die Kosten sind in den Verwaltungshaushalten 2015 ff. zu veranschlagen.

Aus dem Gemeinderat werden Bedenken gegen die Berechnungsgrundlage dieser Geschäftsführungsgebühr vorgebracht, weil eine Erhöhung der Lohnsumme nicht immer zwangsläufig einen in diesem Maße höheren Aufwand für die Verrechnungsstelle bedeuten muss. Es sollte daher geklärt werden, ob nicht eine gerechtere Berechnungsgrundlage gefunden werden kann. Bürgermeister Ludwig erklärt sich bereit, diesen Einwand der Verrechnungsstelle mitzuteilen; der Beschluss erhält einen entsprechenden Zusatz.

III. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Übernahme der Geschäftsführung für den Kindergarten „St. Franziskus“ Seckach durch die Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden Walldürn zur Kenntnis. Die in der Berechnungsmethode der Geschäftsführungsgebühr festgelegte Dynamisierung wird als unverhältnismäßig angesehen und die Verwaltung daher beauftragt, bei der Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden in diesem Sinne vorstellig zu werden.

TOP 4 Aufnahme eines Kommunaldarlehens für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“

I. Erläuterungen

Zur teilweisen Finanzierung der Investitionsausgaben des Wirtschaftsjahres 2014 (Umsetzung der Wasserversorgungskonzeption der Gesamtgemeinde, 1. Bauabschnitt, und Wasserversorgung Bahnhofstraße/ Gewerbegebiet „Am Bahnhof“) ist im Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“ noch die Aufnahme eines Kommunaldarlehens erforderlich, wofür aus dem Wirtschaftsplan 2014 noch Kreditermächtigungen i.H.v. 740.000,00 € zur Verfügung stehen. Tatsächlich geplant ist nunmehr eine Darlehensaufnahme i.H.v. 360.000,00 € mit einer Laufzeit (Tilgungsdauer) von 30 Jahren und einer Zinsbindung von 10 Jahren.

In der Gemeinderatssitzung selbst soll keine Darlehensaufnahme getätigt werden. Vielmehr soll der Gemeinderat den Bürgermeister ermächtigen, einen entsprechenden Darlehensabschluss zu tätigen. Diese Vorgehensweise wurde auch in der Vergangenheit so gewählt und hat sich bewährt.

II. Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister ein Kommunaldarlehen i.H.v. 360.000,00 € mit einer Laufzeit (Tilgungsdauer) von 30 Jahren für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“ aufzunehmen. Über die getätigte Darlehensaufnahme ist der Gemeinderat zu informieren.

TOP 5 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte b) Bekanntgaben

Zu a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

5.1 Spielplatz an der Grillhütte Großbeicholzheim

Es wird mitgeteilt, dass auf dem Spielplatz an der Grillhütte Großbeicholzheim nur noch eine Schaukel funktioniert, während die Seilbahn morsch und deshalb durch ein rotes Band abgesichert ist. Die Verwaltung bestätigt, dass die Seilbahn aus dem genannten Grund, welcher bei einem der turnusmäßigen Kontrollen durch den gemeindlichen Spielplatzbeauftragten festgestellt wurde, gesperrt werden musste. Eine Reparatur in Eigenleistung ist aus Gewährleistungsgründen nicht möglich und für die Ersatzbeschaffung eines so großen Spielgeräts enthält der Haushalt 2015 keine Mittel. Aus den Reihen des Gremiums wird angeregt,

alle Spielplätze in der Gemeinde einer außerordentlichen Kontrolle zu unterziehen und die reparaturbedürftigen Spielgeräte aufzulisten. Sodann sollte der Gemeinderat bzw. der Technische Ausschuss darüber entscheiden, ob für diesen Zweck außer-planmäßig Haushaltsmittel bereitgestellt werden sollen. Der Bürgermeister sagt zu, dass so verfahren wird.

5.2 Fahrradständer am Hallenbad

Es wird moniert, dass der Fahrradständer am Hallenbad ungünstig positioniert wäre. Er befindet sich witterungsgeschützt am Fußweg vom Hallenbad zur Seckachtalschule unter der Seckachtalhalle. Kleinere Kinder hätten ein Problem, ihr Fahrrad über die hohe Bordsteinkante zum Fahrradständer zu hieven. Stattdessen wird vorgeschlagen, den als Sitzbank vor dem Hallenbad liegenden großen Holzstamm zu entfernen, da diese Sitzgelegenheit nur sehr wenig genutzt werden würde, und dort den Fahrradständer aufzustellen. Andere Gemeinderäte widersprechen der Aussage, dass diese Sitzgelegenheit so gut wie nicht genutzt werden würde, vehement. Auch der Verwaltung ist bekannt, dass diese Sitzgelegenheit sehr gerne genutzt wird. Ein idealer Ersatzstandort für den Fahrradständer ist jedenfalls noch nicht gefunden worden und wird daher weiter gesucht.

5.3 Schutzmaßnahmen für Vögel an der Seckachtalhalle

Es kommt wohl immer wieder vor, dass Vögel an die großen Scheiben der Seckachtalhalle fliegen (der so genannte „Vogelschlag“). Bekanntlich ist Glas für Vögel ein unsichtbares Hindernis. Deshalb wird vorgeschlagen, an den Fenstern der Halle entsprechende Aufkleber anzubringen. Unter Umständen könnten diese von den Schülern der Seckachtalschule im Werkraum gestaltet werden. Die Verwaltung nimmt die Anregung auf.

5.4 Friedhof Seckach

Zum Thema „Einzäunung des Friedhofs Seckach“ wird vorgeschlagen, direkt hinter einem solchen z.B. 1,5 m hohen Zaun eine lebende Hecke anzupflanzen, wodurch das Überspringen des Zaunes beispielsweise durch Rehe zusätzlich erschwert werden würde. Die Verwaltung nimmt die Anregung im Rahmen ihrer Gesamtüberlegungen zur Bewältigung der Problematik „Rehe auf dem Friedhof“ auf.

5.5 Straßenschäden in der Industriestraße

Eine weitere Frage betrifft die Industriestraße im Ortsteil Seckach, in welcher sich an der Einmündung in die Waidachshoferstraße eine tiefe Senke befindet. Die Verwaltung bestätigt diese Beobachtung. Es ist beabsichtigt, diesen Schaden im Zusammenhang mit dem zweiten Bauabschnitt der Neuordnung der Wasserversorgung zu beheben, weil hierbei in diesem Bereich neue Wasserleitungen verlegt werden müssen. Es wäre jedenfalls die wirtschaftlichste Lösung, wenn noch so lange zugewartet werden könnte.

Zu b) Bekanntmachung

5.6 Veranstaltungen in der Gemeinde

Bürgermeister Ludwig lädt das Gremium und die gesamte Bevölkerung zu folgenden Veranstaltungen ein:

- die Seckachtalschule präsentiert am Samstag, 27. Juni 2015, in Zusammenarbeit mit der Musikschule Bauland und dem Gesangsverein Seckach das Musical „Eule findet den Beat“. Beginn ist um 18.00 Uhr,
- das 30. Seckacher Straßenfest findet am Sonntag, 28. Juni 2015, in Zimmern statt; Beginn ist um 11.00 Uhr mit dem Bieranstich am Dorftreff „Am Lindenbaum“ und
- aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums der Musikschule Bauland und passend zum 10-jährigen Bestehen des Dorfgemeinschaftshauses Zimmern gastiert am Samstag, 4. Juli 2015, um 19.00 Uhr das Aalener Sinfonieorchester unter Leitung seines Dirigenten Olivier Pols in unserer Gemeinde.

Um 21.30 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig die Sitzung und bedankt sich bei den Zuhörern sowie der Presse, Frau Merkle, für ihr Kommen.

LEADER-Aktionsgruppe Badisch-Franken

Vorstellung der Handlungsfelder – Teil 2: Zurück in den Beruf – Frauenarbeitsplätze

Einen weiteren Schwerpunkt im EU- und Landes-Förderstrukturprogramm LEADER wird in Bezug auf Frauenarbeitsplätze gesetzt. Den Frauen einen Wiedereinstieg in das Berufs- und Erwerbsleben zu ermöglichen und dabei auch das Fachkräftepotential für die Region zu festigen sind dabei zwei wesentliche Ansatzpunkte. „Dazu haben wir für unsere LEADER-Aktionsgruppe Badisch-Franken bereits einige Projektideen im Vorfeld gesammelt, die es jetzt zu konkretisieren gilt“, so die Leiterin der LEADER-Geschäftsstelle Yvonne Eberle. Hierfür müssen die Arbeitsgeber sensibilisiert, aber auch die Rahmenbedingungen für Frauen, wie flexible Arbeitszeiten und -plätze angepasst werden. Gerade für den ländlichen Raum sind solche attraktiven und fle-

xiblen Arbeitsplätze für Frauen zukunftsorientiert und verhindern etwaige Abwanderungsgedanken der Familien. Auch die Unterstützung für Existenzgründerinnen ist dabei ein erklärtes Ziel auf dem Weg zurück in den Beruf. Bestehende Netzwerke und Unternehmerinnenforen sollen bei der Maßnahmenentwicklung eingebunden werden. Das Modul „Innovative Maßnahmen für Frauen“ (IMF) im Rahmen des LEADER-Förderprogramms bietet dabei finanzielle Hilfen bei den entsprechenden Projektanträgen.

Als nächstes berichten wir über das **Handlungsfeld 3 „Lebenswerte Dörfer durch Innenentwicklung“**.

Die LEADER-Geschäftsstelle Badisch-Franken steht allen kommunalen, privaten und gewerblichen Projektantragstellern für Fragen zu diesem Handlungsfeld und allgemein zum Förderstrukturprogramm LEADER beratend zur Verfügung.

Informationen unter:

LEADER-Aktionsgruppe, Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V., Obere Vorstadtstraße 19, 74731 Walldürn
– Yvonne Eberle, Tel: 06281-5212-1398

yvonne.eberle@neckar-odenwald-kreis.de

– Achim Dörr, Tel: 06281-5212-1397

achim.doerr@neckar-odenwald-kreis.de

Homepage (derzeit im Aufbau): www.leader-badisch-franken.de

Amtlicher Teil

Einladung zur Sitzung des Kreistags am 22. 7. 2015

Die nächste Sitzung des Kreistags findet am **Mittwoch, den 22. 7. 2015, um 16.00 Uhr**, in der Sport- und Festhalle, 74858 Aglasterhausen, statt.

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2015
2. Schnelles Internet im Neckar-Odenwald-Kreis
– Sachstandsbericht
3. Bestellung eines/einer kommunalen Behindertenbeauftragten für den Neckar-Odenwald-Kreis
4. Vorbereitung einer Gesellschaftsversammlung der Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber (H-O-T) GmbH
– Liquidation der H-O-T GmbH
5. Satzung zur Festlegung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege im Neckar-Odenwald-Kreis
– Anpassung der Kostenbeitragstabelle
6. Vorschlagsliste zur Neuwahl des Beirats bei der Justizvollzugsanstalt Adelshausen
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Fragestunde

Die gesamte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Altersjubilare

| | | | |
|--------|---------------------|-----------------|----------|
| 20. 7. | Annelie Diefenbach | Seckach | 70 Jahre |
| 20. 7. | Ludwig Brachtendorf | Großeicholzheim | 70 Jahre |
| 21. 7. | Nadeshda Letergos | Seckach | 74 Jahre |
| 24. 7. | Karl-Heinz Pahl | Seckach | 74 Jahre |

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Patienten können an den Wochenenden und den Feiertagen ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis in **Buchen, Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37c**, oder in die Notfallpraxis **Mosbach, Sulzbacher Str. 17**, kommen.

Öffnungszeiten

Notfallpraxis Buchen

Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

Notfallpraxis Mosbach

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Mittwoch 13 bis 7 Uhr, Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

Für dringend erforderliche Hausbesuche können Patienten zu dieser Zeit den diensthabenden Arzt in Buchen unter der Telefonnummer 06281/19292 und in Mosbach unter der Telefonnummer 06261/19292 erreichen. Unter der Woche wird der ärztliche Bereitschaftsdienst von den Ärzten in der Notfallpraxis Mosbach geleistet. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst oder dem Notarzt zu verwechseln! Vor allem

bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei Vergiftungen, Atemnot oder Bewusstlosigkeit, muss der Rettungsdienst unter der 112 kontaktiert werden.

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelshausen-Osterburken

- ☞ Qualifizierte liebevolle Pflege
- ☞ Medizinische Versorgung
- ☞ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- ☞ Pflegeberatungsbesuche
- ☞ Unverbindliche Beratung und Information
- ☞ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☞ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- ☞ Rufbereitschaft
- ☞ **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

Zahnärztlicher Notfalldienst

18.–20. 7. 2015 ZA. J. Pols, Römerstr. 27 a, 74743 Seckach, Tel. 06292/95845

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: www.zahn-forum.de/karlsruhe.html hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

Apotheken Notdienst

| Datum | Apotheke |
|------------|--|
| Sa. | Bauland-Apotheke, Tel.: 06292 - 2 64, Bahnhofstr. |
| 18.07.2015 | 47, 74743 Seckach |
| So. | Stadt-Apotheke am Bild, Tel.: 06281 - 89 57, Hochstadtstr. 16, 74722 Buchen |
| 19.07.2015 | Bauland-Apotheke, Tel.: 06292 - 2 64, Bahnhofstr. |
| Mo. | 47, 74743 Seckach |
| 20.07.2015 | Sonnen-Apotheke, Tel.: 06281 - 56 00 22, Burckenerstr. 13, 74722 Buchen |
| Di. | Kastell-Apotheke, Tel.: 06291 - 6 80 07, Friedrichstr. 12, 74706 Osterburken |
| 21.07.2015 | Quellen-Apotheke, Tel.: 06281 - 38 86, Morrestr. 31, 74722 Buchen (Hettingen) |
| Mi. | Apotheke am Schloss, Tel.: 06297 - 9 50 55, Zedernweg 3, 74747 Ravenstein (Merchingen) |
| 22.07.2015 | |
| Do. | |
| 23.07.2015 | |
| Fr. | |
| 24.07.2015 | |

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: www.lak-bw.notdienst-portal.de. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht
Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

Störungen an der Wasserversorgung

Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

Notrufnummer der Telefonseelsorge

0800 / 111 0 111

bundesweit-gebührenfrei



OT Seckach

Kindergarten Seckach: Ausflug nach Jagsthausen

Auch dieses Jahr waren die Schulanfänger des Kindergarten St. Franziskus vom Heimatverein Seckach wieder zu einem Besuch

nach Jagsthausen eingeladen. Busfahrt und die Aufführung „Ronja Räubertochter“ wurden zu einem einmaligen Erlebnis. Wir bedanken uns bei Herrn Malcher für die Organisation und beim Heimatverein Seckach für die Übernahme aller Kosten.

Für den Kindergarten St. Franziskus

Gabriele Schmitt, Kindergartenleiterin



OT Zimmern

Freiwillige Feuerwehr Seckach – Abteilung Zimmern

Am Montag, den 20. 7. 2015, findet um 19.00 Uhr der nächste Dienstabend der Abteilung Zimmern statt. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 18. 7.

13.30 Uhr Zimmern: Trauung von Steven Klaus Schleier und Christine Karin Philipp

Sonntag, 19. 7., 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.30 Uhr Zimmern: Wort-Gottes-Feier

10.00 Uhr Seckach: Rosenkranz für den Frieden

10.30 Uhr Großbeicholzheim: Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Sportfestes auf dem Sportplatzgelände

10.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Jugenddorf Klinge: Eucharistiefeier (Patrozinium)

17.30 Uhr Seckach: Vesper, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz

Montag, 20. 7.

18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

Dienstag, 21. 7.

18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. 7., Heilige Birgitta von Schweden, Mutter, Ordensgründerin (1373) Schutzpatronin Europas

18.30 Uhr Großbeicholzheim: Eucharistiefeier

Gemeinsames

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Seckach: am Do., 23. 7., geöffnet am Nachmittag

Wir begrüßen Lucia Eller im Team als Gemeindefereferentin

Wir freuen uns, Frau Lucia Eller in unserer Kirchengemeinde ab September mit einer halben Stelle als Gemeindefereferentin begrüßen zu dürfen. Dienort wird Schlierstadt sein mit einem zweiten Büro im Pfarrhaus in Seckach. Für die kommende Zeit in unserer Kirchengemeinde Adelsheim-Osterburken-Seckach wünschen wir Frau Eller Gottes Geist und viele gute Begegnungen mit den Gemeindefereferenten. Die Vorstellung von Frau Eller bei den einzelnen Gemeinden wird ab September in den Gottesdiensten erfolgen.

Mirjam Biermayer für 7 Monate in unserer Partnergemeinde Bukuumi in Uganda.

Nach dem Abitur fliegt Mirjam Biermayer mit der Delegation aus Bukuumi, die zum 25-jährigen Jubiläum unsere Seelsorgeeinheit besuchen, am 29. August 2015 für 7 Monate bis März 2016 nach Bukuumi. Sie wird dort im Waisenhaus und Kindergarten hospitieren. Da dieser Einsatz selbst finanziert werden muss, bittet das Uganda-Organisationsteam um Unterstützung.

Die Spenden sind für die Unterbringung und Verpflegung während des Aufenthaltes gedacht. Wir freuen uns, dass wir durch den längeren Einsatz von Mirjam direkten Kontakt vor Ort haben können und bedanken uns für jede Spende, die dieses ermöglicht. Spenden bitte an Pfarrgemeinde St. Sebastian, Seckach, Uganda-Hilfe, Bankverbindung: Volksbank Mosbach, IBAN DE20 6746 0041 0015 1163 15, BIC GENODE61MOS – Verwendungszweck: Aufenthalt Biermayer – Selbstverständlich können Sie gerne für jede Spende eine Spendenbescheinigung erhalten. Herzlichen Dank schon jetzt für Ihre Spende

Mein Jahr in Brüssel mit geistig behinderten Menschen

Mein Name ist Anna Wachter. Ich bin 18 Jahre alt und wohne in Seckach. Dieses Jahr habe ich das Abitur gemacht und möchte mich jetzt sozial engagieren, etwas Sinnvolles tun. Ende August beginnt mein „freiwilliges soziales Jahr“ in Belgien. Ich werde dort in einer betreuten Wohngruppe mit geistig Behinderten zusammen leben und sie gemeinsam mit anderen Freiwilligen pflegen und unterstützen. Wir versuchen, ihnen ein möglichst selbstständiges Leben zu ermöglichen und helfen ihnen bei den Aufgaben, die sie dennoch nicht alleine bewältigen können. Um diese Arbeit möglich zu machen benötige ich ihre Hilfe. Das freiwillige soziale Jahr wird durch Spenden finanziert. Bitte spenden sie. Die Kontodaten sind: Empfänger: EIRENE – International, IBAN: DE16 3506 0190 1011 3800 14, BIC: GENODE1DKD Institut: KD-Bank – Bitte geben sie als Verwendungszweck meinen Namen, „Anna Wachter“, an. Es kann ihnen auch gerne eine Spendenquittung von Eirene ausgestellt werden. Das ist die gemeinnützige Organisation, die mein soziales Jahr organisiert. Wenn sie noch mehr Informationen möchten melden sie sich gerne bei mir. Meine e-mail-Adresse ist: „annawachter97@googlemail.com“ und meine Handynummer ist 0175 675 7901.

Großbeicholzheim, St. Laurentius

Krankenkommunion in Großbeicholzheim

Gelegenheit zum Empfang der Krankenkommunion im Rahmen eines Hausbesuchs ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach (Tel.: 06292/95056) oder bei Waltraud Roos (Tel.: 06293/8686) melden.

Ökumenischer Gottesdienst am Sportfest

Am Sonntag, dem 19. Juli, findet um 10.30 Uhr auf dem Großbeicholzheimer Sportplatzgelände im Rahmen des diesjährigen Sportfestes des SV Großbeicholzheim ein ökumenischer Gottesdienst mit Gemeindefereferentin Ute Hodel und Pfarrer Ingolf Stromberger statt. Hierzu ist die gesamte Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

Kuchen- und Sachspenden für das Gemeindefest (So., 26. Juli)

Bei der Planung und Durchführung des Gemeindefestes anlässlich des St. Laurentius-Patroziniums (Sonntag, 26. Juli) sind das Gemeindefereferenten und der Förderverein Großbeicholzheim wieder auf zahlreiche Kuchen- und Sachspenden (Kaffee, Milch etc.) angewiesen. Wer sich auf solche Weise am Gemeindefest beteiligen möchte, sollte sich bitte nach den Gottesdiensten auf den Listen im Ausgangsbereich der kath. Kirche eintragen oder bei Gabriele Haber bzw. Silvia Diener-Galm melden. Vielen Dank.

Seckach, St. Sebastian

Mitgliederversammlung der kfd St. Sebastian am 22. Juli:

Wir laden alle Mitglieder, Neugierige und Interessierte herzlich ein zur Mitgliederversammlung am 22. Juli: 15.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche, danach im Pfarrheim Kaffeetrinken, Kassenbericht, Jahresbericht, Neues aus dem Diözesan- und Bundesverband der kfd, Anmeldung Ausflug

Ausflug kfd St. Sebastian

Am 19. August fahren wir um 8.13 Uhr mit der Bahn nach Schwäbisch Hall. Nach einem gemeinsamen Essen, schließt sich um 14.00 Uhr eine einstündige Altstadtführung an. Danach bleiben noch ca. 2 Stunden zur freien Verfügung. Rückkehr gegen 20.00 Uhr Kosten: Frauengemeinschaft St. Sebastian 8 €, Gäste 10 € Es ergeht eine herzliche Einladung an alle Frauen der Seelsorgeeinheit.

Kuchenverkauf

Am 19. Juli findet in der Kirche St. Sebastian um 11.30 Uhr, nach dem Gottesdienst, ein Kuchenverkauf statt. Zweck dieser Aktion ist es, das freiwillige soziale Jahr von uns, Mirjam Biermayer und Anna Wachter zu unterstützen.

Zimmern, St. Andreas

Krankenkommunion:

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

Seniorentreff Zimmern

Die Halbtagesfahrt der Senioren, organisiert von Regina Ziegler, führt uns in ihre heimatlichen Gefilde. Die Fahrt geht zunächst nach Leonberg, dort stärken wir uns im Café Trölsch. Anschließend ist eine Kräuterführung im Pomeranzengarten vorgesehen. Abschluss ist im Restaurant Grüner Baum in Warmbronn, im Elternhaus von Regina. Die Senioren bedanken sich im Voraus für die spontane Organisation, Abfahrt ist am 22. Juli 12.30 Uhr am Dorftreff am Lindenbaum. Interessierte melden sich unter Telefon 06291/7331.

STRICK-TREFF-ZIMMERN

Am **Donnerstag, 30. Juli**, treffen wir uns ab **18.30 Uhr im Schulhaus Zimmern** zum gemütlichen Beisammensein und freuen uns wenn möglichst viele dabei sein können. Gudrun und Elke

Evangelische Gottesdienste**Seckach****Sonntag, den 19. 7. 2015**

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl anl. der Wiedereinweihung der Kreuzeskirche in Bödighheim mit Dekan Krauth, Pfrin. Schulze und Pfr. Dettling, anschließend Grußworte beim Kirchenkaffee und Dachbodenführung mit Architektin Ecker.

14.30 Uhr Waldgottesdienst an der Grillhütte in Seckach – Bitte ein Kaffeegedeck mitbringen.

Sonntag, den 26. 7. 2015

10.30 Uhr Gottesdienst an der Flurkapelle

Großeicholzheim**Samstag, 18. 7.**

10.00 Uhr Jungschar Blitz Kids Großeicholzheim

Sonntag, 19. 7., 7. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst Rittersbach (Pfr. Stromberger)

10.30 Uhr ökum. Gottesdienst Sportfest Großeicholzheim (Pfr. Stromberger u. Gemeindefereferentin Ute Hodel)

19.00 Uhr AB-Gemeinschaftsstunde Großeicholzheim

19.00 Uhr Jugendgottesdienst „YouGo“ in Oberdielbach

Montag, 20. 7.

20.00 Uhr Gemeindegebet Gemeindesaal Rittersbach

Dienstag, 21. 7.

20.00 Uhr Gemeindegebet Großeicholzheim

Freitag, 24. 7.

20.30 Uhr Singkreis mixed generation Großeicholzheim

Adelsheim**Samstag, den 18. 7. 2015**

10.00–14.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Sonntag, den 19. 7. 2015, 7. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. H. Schulz)

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Neuapostolische Gottesdienste in Buchen**So., 19. 7.**

9.30 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Jugendgottesdienst Bez. Eberbach in Neckarbischofsheim, anschl. Brunch

10.00 Uhr Kindergottesdienst mit Bezirksältester Hoffmann, Jugendherberge Neckarez

Mi., 22. 7.

20.00 Uhr Gottesdienst mit Bezirksevangelist Dambach

Vereinsnachrichten

SV Seckach**Abt. Jugendfußball:****B-Jugend SG Seckach**

Samstag, 18. 7. 2015

Teilnahme am Sportfest des SV Großeicholzheim

Spielbeginn: 14.40 Uhr

D-Jugend SG Seckach/Großeicholzheim/Zimmern

Samstag, 19. 7. 2015

Teilnahme am Sportfest des SV Großeicholzheim

Spielbeginn: 16.15 Uhr

E-Jugend SV Seckach

Samstag, 19. 7. 2015

Teilnahme am Sportfest des SV Großeicholzheim

Spielbeginn: 14.45 Uhr

F-Jugend SV Seckach

Samstag, 19. 7. 2015

Teilnahme am Sportfest des SV Großeicholzheim

Spielbeginn: 12.30 Uhr

7. Fußball-Camp beim SV Seckach

Es ist wieder soweit. Die Jugendabteilung des SV Seckach veranstaltet auch dieses Jahr wieder vom 24.–26. 7. ein FußballCamp auf dem Sportgelände in Seckach. Beginn ist am Freitag 15.00 Uhr bis Sonntag 11.00 Uhr. Insgesamt 36 Kinder, überwiegend aus dem eigenen Verein, nehmen daran teil. Auf dem Programm stehen u. a. Trainingseinheiten, verschiedene Ball-Spiele, Nachtwanderung, Lagerfeuer mit Stockbrot, eine Überraschung am Samstag-Nachmittag uvm. Das Highlight wird am Samstagabend stattfinden: Ein Flutlicht-Fußballspiel „Kinder gegen Betreuer“. Das gesamte Team freut sich schon auf dieses Event.

Musikverein Seckach**VORANKÜNDIGUNG Kirchenkonzert des MV Seckach**

Zum sechsten Mal in Folge lädt der Musikverein Seckach am letzten Sonntag vor den Sommerferien zum Kirchenkonzert ein. Am **Sonntag, 26. 7., um 18.00 Uhr** spielen wir für Sie gemeinsam mit dem MV Oberschefflenz in der katholischen Kirche St. Sebastian. Unter der Leitung von Martin Heß haben wir ein abwechslungsreiches Programm einstudiert, unter anderem Auszüge aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck sowie verschiedene Kirchenlieder, bei denen Sie mitsingen können. Mit Kerzen und ausgesuchten Texten zu den Stücken möchten wir für Sie eine entspannte Atmosphäre schaffen, in der Sie sich für etwa 1 ½ Stunden vom Alltag erholen können. **Der Eintritt ist frei, Sie sind herzlich eingeladen!**

Ausflug der Jugend des Musikvereins

Am Sonntag, 19. Juli 2015, um 13.30 Uhr treffen sich das Jugendblasorchester SOS sowie alle Auszubildenden des Musikvereins zu einem gemeinsamen Ausflug. Wir möchten mit euch eine Rallye von der Halle aus zum Steinbruchsee zwischen Seckach und Bödighheim machen. Dort könnt ihr euch um 19.00 Uhr wieder abholen lassen. Wir freuen uns auf euer Kommen! Bei Fragen meldet euch unter 06292/205810.

FG Seggerner Schlotfeger

Sommerferienprogramm – Anmeldungen ab sofort möglich
Hallo liebe Kinder, liebe Eltern und Mitbürger. Die Vorbereitungen für das Sommerferienprogramm sind beendet, wir haben das neue Programmheft fertiggestellt. Ihr könnt dieses auf www.seggemer-schlotfeger.de in der Rubrik Ferienprogramm herunterladen. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Bitte nutzt das offizielle Anmeldeformular und gebt dieses im Bürgerbüro Seckach ab oder schickt es per Email an sfp@seggemer-schlotfeger.de. Anmeldungen sind möglich **bis zum 24. Juli**. Den Ferienpass könnt ihr dann **ab dem 27. Juli** im Bürgerbüro abholen. Alle weiteren Informationen findet Ihr im Programmheft. Das Ferienprogramm-Team wünscht Euch allen tolle Sommerferien!

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Am **Mittwoch, 26. August 2015, um 19:30 Uhr** findet im **Feuerwehrgerätehaus Seckach** eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sowie die örtlichen Vereinsvorstände sind hierzu herzlich eingeladen. Die **Tagesordnung** umfasst folgende Punkte:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Beschluss Neufassung Satzung
3. Neuwahl der gesamten Vorstandschaft
4. Anträge an die Mitgliederversammlung
5. Verschiedenes

Anträge zur Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung müssen mindestens 1 Woche vorher schriftlich bei Christian Hartel – Hintere Gasse 9A – 74743 Seckach eingereicht werden.

CDU- Gemeindeverband Seckach

Am 24. Juli 2015 besucht die Bundestagsabgeordnete Frau Nina Warken die Gemeinde Seckach. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr am Wasserschloss in Großeicholzheim. Sie wird alle drei Ortsteile besuchen. Um 19.30 Uhr findet im Schulhaus in Zimmern der Abschluss statt. Hierzu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger willkommen.

Förderverein „Leben braucht Wasser“ e.V.

Wie schon mehrfach veröffentlicht, beschreibt der Förderkreis „Leben braucht Wasser“ seit einiger Zeit neue Wege. Und das in mehrfacher Hinsicht. Die bisherige Zielsetzung, so viele Einfachstumpen wie möglich in Mocupe/Peru zu installieren hat

sich als wenig effektiv erwiesen, vor allem, weil die Bauernfamilien im Falle eines Pumpenausfalls mit der notwendigen Reparatur hoffnungslos überfordert sind und außerdem die Wasserqualität nicht permanent überprüft werden kann. Weiter befand man die bisher eingesetzten Pumpen als zu anfällig und man wollte weitere Arbeitsplätze – auch mit höheren Qualifikationen als bisher – in Peru schaffen. Die Vorsitzenden des Förderkreises „Leben braucht Wasser“, Bernhard Heilig und Manfred Glittenberg, erläuterten die derzeitige Ist-Situation in den ländlichen Gebieten Perus. Demnach gleichen große Regionen Wüstengebieten, denn es regnet höchstens ein- bis zweimal pro Jahr, und es kommt vor, dass der Regen komplett ausfällt. Die Wasserversorgung erfolgt durch wöchentliche LKW-Lieferungen in Eimern. Die angelegten Zisternen haben nur einen kleinen Wasservorrat und der ist spätestens nach ein paar Wasserentnahmen mit den schmutzigen Eimern gelinde gesagt „unhygienisch“. Aber die Bevölkerung ist nur unzureichend über Wasserhygiene aufgeklärt. Wasser – zwar salzhaltig, aber genießbar – wäre schon in drei bis fünf Metern Tiefe zu finden. Die Menschen wohnen in Hütten gegen die unsere Garagen wahre Paläste sind, oft mit Außenwänden aus Folie. Und gekocht wird auf den einfachen Drei-Steine-Öfen, wobei das dafür notwendige Brennholz meist kilometerweit eingesammelt und mit Eseln heimtransportiert wird. Man hatte im Förderkreis beschlossen, dass eine „Ableger-Organisation“ des Seckacher Vereins dort vor Ort die neu entwickelte Einfachstpumpe selbst fertigen und eine Kleinsterdbohrmaschine das manuelle Bohren ersetzen soll. In Alvaro Rubina hatte man einen flexiblen Manager „vor Ort“ gefunden, der durch lange Arbeitsjahre in Deutschland zum einen gewisse technische Vorkenntnisse mitbrachte, auf die relativ einfach aufzubauen ist, der aber auch genau weiß, wie seine Landsleute „ticken“ und wie die Deutschen. Und ganz wichtig ist, dass er als Dolmetscher fungieren kann, denn die Verständigung ist auch mit Spanischkenntnissen einigermaßen schwierig. Unter seiner Organisation vor Ort konnte bereits eine kleine Werkstatt mit zwei Mitarbeitern gegründet werden, die jetzt durch Bernhard Heilig und Franz-Peter Thaler einen technischen Crashkurs erhielten, als die beiden mit einer umfangreichen technischen Grundausstattung mal wieder auf eigene Kosten für über sechs Wochen nach Peru, genauer nach Chinchá gereist waren. Chinchá liegt rd. 180 Kilometer südlich von Lima und ist das neue Einsatzgebiet des Förderkreises, in dem man bis Ende nächsten Jahres 1.000 Menschen mit Wasser versorgen will. Und dieses Mal mit einem Brunnen für drei bis fünf Familien in Verbindung mit gründlicher Aufklärung über den Zusammenhang von verschmutztem Wasser und Krankheiten. So lautet die neue Zielsetzung, die auch dazu beitragen soll, dass die Menschen nicht in die Städte abwandern, wo es ihnen noch schlechter gehen würde. Im Gepäck hatten die beiden ehrenamtlichen „Entwicklungshelfer“ eine einfach zu bedienende Bohrausrüstung, die dann leider vier lange Wochen beim peruanischen Zoll aufgehalten wurde, sowie vier nagelneue Gießformen für Einfachstumpen, deren Neuentwicklung man der Kooperation mit der Gewerbeschule Buchen im Rahmen einer Technikerarbeit von Andreas Seifert verdankte. Die neuen Pumpen sind wesentlich einfacher, kostengünstiger und ausreichend leistungsstark zum Versorgen von mindestens 10 Haushalten. Die Herstellung der Edelstahlformen zum Gießen der Pumpen erfolgte als Sachspende durch die Firma AZO in Osterburken mit Unterstützung der Firmen Vogt (Rosenberg), Merklinger (Buchen), Münch (Höpfingen), Hilite (Seckach) und Pro 3 Tech (Neckargerach). Die Wartezeit bis zur Freigabe der Bohrausrüstung nutzte man mit Mitarbeiterschulung in Metallbearbeitung und der Fertigung von Pumpen – das Material dafür wird soweit wie möglich in Peru beschafft – und Bohrbrunnen, aber auch zu Ist-Analysen der Wasserversorgung in den Vororten von Chinchá. Nach dem Eintreffen der Bohrmaschine wurden erste Probebohrungen versucht, die aber aufgrund von zu vielen Kieselsteinen in Sandboden erstmal enttäuschend scheiterten. Die Restzeit der deutschen Fachleute wurde knapp und in Sachen Bohrungen konnte zwar ausgiebig geschult, aber noch wenige Brunnenbohrerfolge vermeldet werden. Doch wenigstens ein Kleinwasserprojekt mit Rohrbrunnen und Pumpe hatte man erfolgreich abschließen und damit die ersten glücklichen und zufriedenen Menschen bedienen können. Denn zweifelsfrei führt das Brunnenbauen zur enormen Verbesserung der Lebensqualität. Doch die peruanische „Zweigstelle“ wird sich weiter bemühen bis Bernhard Heilig Anfang August bis Mitte Oktober mit einer optimierten Bohrausrüstung wieder vor Ort sein wird. Dann geht die Schulung der beiden neuen Mitarbeiter weiter und man kann der steigenden Nachfrage nach Brunnen hoffentlich nachkommen und weitere Mitarbeiter anlernen. Natürlich sind die Verantwortlichen vom Förderkreis „Leben braucht Wasser“ für jede noch so kleine finanzielle Un-

terstützung dankbar. Die Bankverbindung vom „Förderkreis Leben braucht Wasser e.V.“ wäre unter dem Kennwort „Trinkwasser für die Ärmsten“ bei der Sparkasse Neckartal-Odenwald, BLZ 674 500 48, Konto-Nr. 1001 221 363.



Unser Foto (von privat) zeigt v.l.: Franz-Peter Thaler, Jorge Chacalisza, Alvaro Rubina und Bernhard Heilig mit den neuen Gießformen und der daraus entstandenen neu entwickelten Pumpe.

SV Großbeicholzheim

Sportfest vom 17.–20. Juli 2015

Der SV Großbeicholzheim Abt. Fußball veranstaltet sein diesjähriges Sportfest von Freitag, 17. Juli, bis Montag, 20. Juli 2015. Hierzu ist die gesamte Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Sportlich starten wir am Freitagabend mit dem Straßencup ab 18.00 Uhr. Samstagmittag ab 13.00 Uhr geht es mit Jugend- und am frühen Abend mit Benefizspiel zugunsten von Johannes Galm zwischen der SpVgg Neckarelz und dem FV Lauda weiter, bevor wir dann abends ab 21.30 Uhr zur „Welcome-Sommer-Party Vol.6“ mit Sven Neos einladen. Eintritt an der Vorkasse 4,- € (Vorverkaufsstellen s.u.), Abendkasse 7,- €. Die ersten 69 Damen erhalten einen Sekt. Zur Special Light & Sound-Technik bieten wir zudem verschiedene Themenbars an, bei denen die altbekannte HappyHour von 21.00–22.00 Uhr ist. Außerdem findet an diesem Abend eine Verlosung mit folgenden Preisen statt: Ein Fahrrad im Wert von 450,- € (von Bike House Bühler Mosbach) sowie 1x Tankgutschein (von Tankcenter Herm), 30 Freigetränke & 13 King Boxen (der Firma Burger King Mosbach) & 1x Gutschein für kostenlos Reifen umstecken (von Autohaus Wetterauer Großbeicholzheim). Den sportlichen Auftakt am Sonntag übernimmt schon in den frühen Morgenstunden unsere Radsportabteilung mit dem Auftakt zum 17. Großbeicholzheimer Radmarathon. Um 10.30 Uhr ist ein ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Ingolf Stromberger und Ute Hodel. Im Anschluss rückt dann ab 12.30 Uhr die Fußballjugend ins Rampenlicht mit diversen Turnieren und Spielen in allen Altersklassen bis hoch zur D-Jugend. Das Hauptspiel im Anschluss daran bestreitet unsere 1. Mannschaft gegen die TSG Heilbronn. Den Sportfest-Montag starten wir mit den Bundesjugendspielen der örtlichen Schule bevor es dann ab 18.00 Uhr mit dem AH-Spiel unserer AH-Mannschaft sowie weiteren Senioren- und Firmenspielen weitergeht. Am Sonntag haben wir auch selbstverständlich wieder bis ca. 18.00 Uhr unsere Kaffee-Bar im Sportheim mit schönen Sitzmöglichkeiten auf unserer Terrasse für Sie geöffnet. Der SV Großbeicholzheim freut sich auf regen Zuspruch aus der Bevölkerung und Umgebung. Anbei auch nochmals das gesamte Sportfestprogramm.

Vorverkaufsstellen „Welcome-Sommer-Party Vol. 6“ 18. 7. 2015:

- Autohaus Wetterauer: Tel. 06293 / 285
- Bauschiede Adelsheim: Tel.: 06291 / 688- 202
- Bike Houser Bühler, Hauptstr. 53, 74821 Mosbach: 06261 / 899-376
- Tankcenter Herm Mosbach : 06261 / 916-150

Programm:

Freitag, 17. 7. 2015

Ab 18.00 Uhr Straßencup

Samstag, 18. 7. 2015

13.00–14.40 Uhr C-Jugend – Blitzturnier

14.40–16.00 Uhr B-Jugend SG Seckach/Großbeicholzheim – B-Jugend ???

16.30– 18.30 Uhr Benefiz-Spiel FV Lauda – SpVgg Neckarelz
ab 21.30 Uhr Welcome-Sommer-Party Vol. 6 mit Sven Neos

Sonntag, 19. 7. 2015

6.00–10.00 Uhr Start zum 17. Großbeicholzheimer Radmarathon

10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Ingolf Stromberger und Ute Hodel

12.30–13.45 Uhr F-Jugend – Turnier
 13.45–14.45 Uhr Bambini-Turnier
 14.45–16.15 Uhr E-Jugend-Turnier
 16.15–17.15 Uhr D-Jugend: SG Seckach/Großeicholzheim – SG Schefflenz
 17.30–19.15 Uhr SV Großeicholzheim – TSG Heilbronn

Montag, 20. 7. 2015

9.00–11.00 Uhr Bundesjugendspiele
 18.30–19.30 Uhr PergaPlastic – Firma Weiss Buchen
 19.00–20.00 Uhr TTSC Buchen – SV Schefflenz
 19.30–20.30 Uhr SpVgg Rittersbach – SV Waldhausen
 20.00–21.00 Uhr AH SV Großeicholzheim – AH Allfeld/Billigheim/Sulzbach

Für alle Mannschaften besteht Passpflicht.

Abt. Radsport

17. Radmarathon beim SV Großeicholzheim bietet am Sonntag den 19. Juli 2015, Radsport vom Feinsten

Kaum ein Sport fasziniert die Menschen gleichermaßen aktiv oder auch passiv wie der Radsport. So lädt die Radsportabteilung des SV Großeicholzheim bereits zum 17. Mal ein, um viele Radsport begeisterte Menschen, am Sonntag, 19. Juli 2015, unter anderem die eigene Gesundheit und Fitness zu fördern. Das Radtourenfahren ist die wohl zwangloseste und zugleich facettenreichste Form des Radsports. Breiten- und Gesundheitssport für alle Altersklassen stehen hier im Vordergrund. Es treffen Familien mit ihren Kindern, die auf der Kurztour über Bödighheim und Osterburken zurück zum Sportplatz in Großeicholzheim geleitet werden, und so in aller Ruhe die Landschaft genießen können. Beginnend mit der Tour 1 über 30 Km bei 417 Höhenmeter(Hm). Tour 2 mit Kontrollpunkt(KP) in Ballenberg über 60 Km bei 842 Hm. Tour 3 mit KP in Ballenberg und Bieringen über 101 Km bei 1510 Hm. Tour 4 mit KP in Ballenberg, Buchenbach und Bieringen über 127 km bei 1874 Hm. Tour 5 mit obigen KP und Geislingen am Kocher über 162 Km bei 2305 Hm. Und abschließend die Marathonstrecke mit ebenso obigen KP sowie über Triftshausen bei 203 Km und 2673 Höhenmeter. Da es wie gewohnt keine Massenstarts gibt und sich die Strecken entsprechend der Länge teilen, gibt es auch keinerlei Konflikte. Start und Ziel ist auf dem Sportgelände des SV Großeicholzheim – gestartet wird von 6.30 bis 8 Uhr für die Touren 5 und 6 sowie bis 10.00 Uhr für die Touren 1 bis 4 – Zielschluss wird gegen 18 Uhr sein. Großeicholzheim liegt mit seinem Haltepunkt im S-Bahn-Verbund des VRN und ist somit auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Weitere wichtige Informationen sind bzgn. auch der Anmeldung auf der Homepage – www.radsport-grosseicholzheim.de – zu erfahren.

Förderverein Grundschule Großeicholzheim

Der Förderverein der Grundschule Großeicholzheim gibt bekannt, dass die Mitgliedsbeiträge in den nächsten Wochen eingezogen werden. Der Förderverein und die Kinder der Grundschule bedanken sich herzlich bei allen Mitgliedern für ihre Spendenbeträge.

Männergesangsverein Großeicholzheim

Einladung zum Sommerfest

Herzlich einladen möchte der MGV Großeicholzheim zu einem kleinen Sommerfest am Wasserschloss. Gemeinsam mit dem Chor GV Eintracht Mittelschefflenz e.V. möchte der MGV Großeicholzheim einen Musischen Abend gestalten, und zum Ausklang in die Sommerpause ein paar schöne Stunden mit Sangesfreunden verbringen. Beginn ist um 18.00 Uhr, für Speis und Trank als auch Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Sonstiges

Am 2. August heißt es wieder „Tafeln für die Tafel“ auf dem Mosbacher Marktplatz

Immer mehr Menschen leben in Deutschland an oder gar unter der Armutsgrenze. Auch hier bei uns im Neckar-Odenwald-Kreis gibt es Menschen, die unter erschwerten Bedingungen leben. Aus diesem Grund wurde der Tafelladen auf Initiative der Bürgerstiftung für die Region Mosbach vom DRK im Jahre 2004 in Mosbach gegründet. Dort können Lebensmittel des täglichen Bedarfs von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern preiswert erworben werden. Dem Mosbacher Tafelladen ist es fast unmöglich, die entstehenden Kosten durch Spenden zu decken. Helfen auch Sie dem Mosbacher Tafelladen und „Tafeln Sie für die Tafel“, da-

mit Menschen mit zu geringem Einkommen auch weiterhin unterstützt werden können. Genießen Sie herzhaftes Speisen sowie erfrischende Getränke und lassen Sie sich dabei von der Musik der Kultband „The Bautzy’s“ begleiten. Helfen Sie uns, diesen zu unterstützen und besuchen Sie am 2. 8. 2015 ab 11.30 Uhr den Mosbacher Marktplatz. Auf Ihr Kommen freuen sich die Auszubildenden der Volksbank Mosbach, das DRK Mosbach und die Bürgerstiftung für die Region Mosbach.

Kath. öffentliche Bücherei St. Sebastian, Seckach

Regelmäßige Öffnungszeiten der Kath. öffentlichen Bücherei St. Sebastian, Seckach: (Nebenraum der Seckacher Kirche)

Donnerstag 16.30 bis 18.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 11.00 Uhr

Sonntag 11.30 bis 12.15 Uhr

Bitte beachten, dass die Bücherei während der Sommerferien nur sonntags geöffnet ist.

Fachhochschulreife an der Augusta-Bender-Schule

Nach dem mittleren Bildungsabschluss stehen viele Schüler/innen vor der Überlegung eine Ausbildung zu machen oder einen weiteren qualifizierten Schulabschluss anzustreben.

Im kommenden Schuljahr besteht die Möglichkeit in 2 Jahren am Berufskolleg der Augusta-Bender-Schule Mosbach zur Fachhochschulreife zu gelangen. Mit diesem Abschluss ist das Studium an allen Fachhochschulen in Deutschland möglich.

Im ersten Jahr im **Dualen Berufskolleg Fachrichtung Soziales (BKST)** haben die Schüler/innen Unterricht an zwei Tagen in den allgemeinbildenden Fächern. An drei Tagen bekommen sie eine praktische Grundbildung im pflegerischen und sozialpädagogischen Bereich durch ein Jahrespraktikum, das 900 Stunden umfasst. Das zweite Jahr im **BKFH** ist ein vollschulisches, das am Ende mit der Prüfung zur Fachhochschulreife abschließt. Dabei soll die Allgemeinbildung vertieft und fachtheoretische Kenntnisse erworben werden. Schwerpunktfach ist Biologie und Gesundheitslehre, ferner werden die Fächer Volks- und Betriebswirtschaftslehre und Pädagogik/Psychologie unterrichtet.

Gerne berät Studiendirektor Jörg Wiersing unter 06261 8908731 individuell. Weitere Auskünfte zu Schularten und Ausbildungsmöglichkeiten erhalten Sie auch unter Telefon: 06261 890850 und im Internet unter: <http://www.augusta-bender-schule.de>

Gewerbeschule Mosbach: Noch Anmeldungen möglich

Für das Schuljahr 2015/16 sind in der Gewerbeschule Mosbach in mehreren Schularten noch Anmeldungen möglich. Das Technische Gymnasium bietet Absolventen mit Realschulabschluss oder gleichwertigem Bildungsstand nach Klasse 10 Hauptschule/Werkrealschule, mit der Fachschulreife der zweijährigen Berufsfachschule oder der Berufsaufbauschule die Möglichkeit, in drei Jahren das Abitur und damit die allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife zu erlangen. In den drei Profildächern Mechatronik, Informationstechnik sowie Gestaltungs- und Medientechnik sind noch Plätze frei. Das Berufskolleg bietet Schülern mit Realschulabschluss oder gleichwertigem Bildungsstand nach Klasse 10 Hauptschule/Werkrealschule, mit Fachschulreife der zweijährigen Berufsfachschule oder Berufsaufbauschule die Möglichkeit, in zwei Jahren die Fachhochschulreife zu erlangen. In beiden Jahren mit dem Schwerpunkt Gestaltung sind noch Anmeldungen möglich. Die zweijährige Berufsfachschule eröffnet Inhabern des Hauptschulabschlusses oder des Abschlusszeugnisses des Berufseinstiegsjahres, Schülern mit Versetzungszeugnis in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums oder mit Abgangszeugnis der Klasse 9 der Realschule oder des Gymnasiums (G9) oder der Klasse 8 des Gymnasiums (G8) die Möglichkeit zur Erlangung der Fachschulreife. In den beiden Profildächern Elektrotechnik und Metalltechnik können noch Schüler aufgenommen werden. Die einjährige Berufsfachschule mit den Schwerpunkten Fahrzeugtechnik und Metalltechnik vermittelt die in der Grundstufe nach den beruflichen Ausbildungsordnungen vorgesehenen fachtheoretischen Kenntnisse und fachpraktischen Fertigkeiten. Voraussetzung zur Aufnahme ist das Abschlusszeugnis der Hauptschule oder ein gleichwertiger Bildungsstand und ein Vorvertrag bzw. eine Ausbildungsplatz-zusage. Hier sind in der Metalltechnik noch Plätze frei. Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare gibt es auf der Homepage der Gewerbeschule unter www.gewerbeschule-mosbach.de oder im Sekretariat unter Tel. 06261/89 08-0.